



Wieviel Kultur verträgt Herzberg? Wir haben uns in der Satzung auf die Fahnen geschrieben, Kunst und Kultur im Schloss zu fördern. Bedingt durch die Baustelle ist das zurzeit schwierig. Daher waren wir froh, mit dem Konzert des Landesjugendblasorchesters in die Nicolai-Kirche ausweichen zu können. Der Schlosshof wäre eine hervorragende Kulisse gewesen. Die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen investieren kräftig in die Sanierung des Kulturdenkmals Schloss, mit unseren Steuergeldern. Es wäre daher schade, würde das Schlossgelände für Konzerte, Kleinkunst, Weihnachts- und mittelalterliche Märkte nicht nutzbar. Daher unser Versuch, über Mittel aus dem Programm „Aller.Land“ das Schloss als kulturellen Leuchtturm strahlen zu lassen. Ich denke, es passt in die Kulturlandschaft von Herzberg.  
26. September 2024, Manfred Kirchner

## Rückblick

### Baustellenführungen

Im Juli und August haben 18 Gäste an den von uns angebotenen Baustellenführungen teilgenommen. Wir haben wieder viele positive Rückmeldungen erhalten. Die nächste Führung durch die Baustelle im Schloss ist für **Samstag, 12. Oktober 2023 um 10:00 Uhr** geplant. Anmeldungen unter Telefon: 05521 3730 oder Mail: kirchner37412@kabelmail.de.

### Tag des offenen Denkmals

Am 08. September fanden mehrere Führungen im Schloss statt, die zahlreiche Besucher anzogen. Trotz vieler parallel laufender Veranstaltungen in der Region und bestem Wetter, konnten wir eine beeindruckende Teilnahme verzeichnen.



Zwei Baustellenführungen wurden durchgeführt, an denen insgesamt etwa 60 Gäste teilnahmen. Diese Führungen boten den Besuchern Einblicke in die laufenden Arbeiten und die zukünftige Entwicklung der Baustellen.

Es wurden weiter zwei Führungen durch den Marstall, die von Frau Studenroth vom Amtsgericht geleitet wurden, angeboten. An diesen Führungen nahmen insgesamt ca. 30 Gäste teil. Frau Studenroth erklärte dabei die historische Bedeutung und die architektonischen Besonderheiten des Marstalls.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Gäste zeugen von dem großen Interesse der Besucher. Der Tag des offenen Denkmals war wieder ein voller Erfolg und bot allen Beteiligten eine wertvolle Gelegenheit, historische Stätten zu erleben und mehr über deren Bedeutung zu erfahren.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und freuen uns auf weitere erfolgreiche Veranstaltungen in der Zukunft.

### Auf den Spuren der Fürsten von Grubenhagen

Am 17. September begaben sich 24 Mitglieder und Gäste auf Einladung des Fördervereins auf Spurensuche in Osterode. Die Reise begann bei der Schlosskirche St. Jacobi, der ältesten Kirche der Stadt, die um 1050 erstmals als Marktkapelle erwähnt wurde. Später entstand an dieser Stelle ein Zisterzienserinnenkloster, das ab 1561 als herzogliches Schloss der Fürsten von Grubenhagen diente. Um 1890 wurden zwei Flügel des Schlosses abgerissen, heute sind nur noch das Amtsgericht und die Kirche übrig.

Ein weiteres Highlight der Spurensuche war die Grablegung der Fürsten von Grubenhagen. Die Teilnehmer besuchten die Marktkirche St. Aegidien, wo sieben Mitglieder der Fürstenfamilie derer von Grubenhagen bestattet sind. Herr Eder führte gekonnt durch das Thema und ging auf die Bedeutung der Fürsten von Grubenhagen für Osterode sowie die Beziehung zwischen Schloss Herzberg und Osterode ein. Durch zahlreiche Geschichten über die in der Kirche bestatteten Fürsten und deren Angehörige gestaltete er das Thema sehr interessant und lebendig. Eine gelungene Veranstaltung, so die Teilnehmer.

### Himmliche Musik im historischen Rahmen

#### Landesjugendblasorchester verzaubert Herzberg

Am 11. Juli erlebten die Besucher der Nicolaikirche in Herzberg ein musikalisches Highlight, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Unter dem Titel „Fantasy Tales“ bot das Landesjugendblasorchester Niedersachsens (LJBN) ein Konzert der Spitzenklasse, das die Zuhörenden mit virtuosem Instrumentalspiel und hoher Musikalität begeisterte.

Das 30 Jahre alte Landesjugendblasorchester Niedersachsens besteht aus über sechzig jungen Musikern im Alter von 12 bis 21 Jahren, die aus allen Teilen Niedersachsens stammen. Das Orchester zeichnet sich nicht nur durch die Qualität

seiner musikalischen Ausbildung aus, sondern auch durch die Leidenschaft und den Enthusiasmus, den die jungen Musiker in jedes ihrer Konzerte einbringen.

Schon die ersten Töne fesselten das Publikum und herausragende Soloeinlagen wurden immer wieder mit Zwischenapplaus gewürdigt. Besonders beeindruckend waren die Darbietungen der Solisten, die mit beeindruckender Technik und tiefem musikalischen Ausdruck das Publikum in ihren Bann zogen.



Das Programm des Abends war sorgfältig zusammengestellt und bot eine abwechslungsreiche Mischung aus klassischen und zeitgenössischen Werken. Unter der Leitung eines erfahrenen Dirigenten führte das Orchester die Zuhörer auf eine musikalische Reise, die von dramatischen Höhepunkten bis zu sanften, lyrischen Passagen reichte. Besonders beeindruckend war die Präzision und das Zusammenspiel der jungen Musiker, die trotz ihres Alters bereits ein hohes Maß an Professionalität zeigten.

Von der Kirchengemeinde der Nicolai-Kirche und uns gemeinsam organisiert, hatte das Orchester ein Event auf die Beine gestellt, das in jeder Hinsicht gelungen war.

Die herzliche Atmosphäre und die gute Akustik der Kirche trugen dazu bei, dass sich die Besucher rundum wohl fühlten und das Konzert genießen konnten. Am Ende des Abends dankten die Besucher den Musikern mit stehendem Applaus, beglückwünschten die jungen Talente teilweise persönlich und dankten für diese unvergesslichen musikalischen Erlebnisse.

### „Auf Augenhöhe“

Die formalen Hürden sind hoch. Nach der Förderzusage unseres Projekts „Auf Augenhöhe“ durch die Arbeitsgruppe

„Region Osterode am Harz“ in der Sitzung am 20. Juni 2024 als **LEADER-Projekt** war ein vielseitiger Antrag zu stellen, der jetzt beim Amt für regionale Landesentwicklung liegt. Dem Amt haben wir unser Projekt noch einmal mündlich bei uns im Schloss am 05.09. erläutert und warten täglich auf die endgültige Zusage. Wir stehen in den Startblöcken und hoffen, bald loslegen zu können.

### Baufortschritt am Schloss - eine kleine Feier -

Wir freuen uns über den Baufortschritt am Schloss. Die Fassade des neuen Flügels ist vom Baugerüst befreit und Wappentafel und Fassaden strahlen in frischen Farben. Ein Anlass, die beeindruckenden Bauleistungen am Schloss zu würdigen und unseren Dank an alle Beteiligten auszusprechen. Dazu laden wir **Diens- tag, 08. Oktober, 15:00 Uhr** ein.



Besonderer Dank gebührt den Bauarbeitern, dem Planungsteam, den Archäologen und den Restauratoren, die unermüdlich daran gearbeitet haben, das Schloss zu einem Glanzstück zu machen. Wir möchten aber auch den Mitarbeitern des Amtsgerichts und des Museums unseren Dank aussprechen, dass sie trotz der Lärmbelästigungen weiterhin mit vollem Engagement gearbeitet haben.

Bei Bratwurst und Getränken werden wir die Gelegenheit haben, uns auszutauschen und die Fortschritte gemeinsam zu feiern. Unsere Mitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

### Adventskonzert 2024

#### Einstimmung auf die Adventszeit

Wir laden herzlich ein zum Adventskonzert am Freitag, den 29. November 2024, um 18:30 Uhr. Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Konzert mit unserem Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter, den wir erneut für diesen besonderen Anlass gewinnen konnten.

Das Konzert findet auf der Orgel im Museum statt und bietet eine wunderbare Einstimmung auf die Adventszeit. Im Anschluss laden wir zu Glühwein und Häppchen im Rittersaal ein, wo Sie den Abend gemütlich ausklingen lassen können.

Der Eintritt ist frei, jedoch freuen wir uns über Spenden. Für gehbehinderte Besucher bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich für das Konzert telefonisch unter 05521 3730 oder per Mail [kirchner37412@kabelmail.de](mailto:kirchner37412@kabelmail.de) an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Kulturlandschaft Schloss Herzberg

Im Projekt „Garten- und Landschaftskultur Harz“, angesiedelt beim Harzklub, wurden die ehemaligen Schlossgärten als mögliche Objekte im Rahmen der Projektförderung „Aller.Land“ vorgeschlagen. Wir haben die Projektidee aufgegriffen und bei einer Tagung in Hahnenklee am 09. August unsere ersten Gedanken vorgestellt und Kontakte geknüpft. In der Folge wurden in die Projektidee weitere Vorschläge aufgegriffen. Wir möchten uns gemeinsam mit der Stadt mit folgendem Konzept um die Förderung bewerben:

#### Drei Schwerpunkte

1. Schloss Herzberg – ein Kulturdenkmal von internationaler Bedeutung
2. Schloss Herzberg - kultureller Leuchtturm in der Region
3. Schloss Herzberg - Verwaltungssitz mit Kulturgeschichte

#### Kulturdenkmal

- Würdigung durch Infotafeln/Stelen zu den einzelnen Gebäudeteilen
- Baugeschichte als Teil des Museums Schloss Herzberg
- Garten- und Parkkultur im Schlosshof und um das Schloss herum

#### Kultureller Leuchtturm

- Konzerte im Schlosshof (ggf. zeitlich befristete Bühnen) und im Rittersaal
- Theaterszenen/szenische Führungen im Schlosshof und im Museum/Rittersaal, Lesungen, Weihnachtsmarkt
- Restaurantbetrieb im Schlosshof und auf der Terrasse mit kulturellen Angeboten (Lesungen, Kaffeemusik ...)

#### Verwaltungssitz mit Kulturgeschichte

- Bindung zwischen Flecken/Stadt Herzberg und Schloss (Erlebnispfad), Statuen im Schlosshof
- Wurzeln des Landes Niedersachsen (Königreich Hannover, Sachsenross)
- im Museum und an den Gebäuden
- Die Welfen und der Weg nach Europa
- Zusammenführung der drei Schwerpunkte im

#### Erlebnispfad zur Schlossgeschichte Schloss Herzberg:

Wir starten unseren virtuellen Rundgang am Wasserrad (Wasserversorgung Schloss) und an der Gaststätte Deutsche Kaiser (Ordonnanzunterkunft Schloss), gehen am „Schlossvorwerk“ vorbei zur

Treppe. Hier finden wir eine Gesamtübersicht mit Wegen und Gebäuden des Schlossberges und Hinweise auf Museum und Schlossrestaurant (Öffnungszeiten).

Auf der Treppe zum Schloss wollen wir die Geschichte der „Schlossherren“ mit fünf Geschichtsstationen erzählen. Am Ende der langen Treppe biegen wir rechts ab über die Treppe Richtung Hirschgraben und präsentieren auf einer Infotafel die Schlossansicht von 1654 im Vergleich zu heute. Schön wäre es, wenn wir dann zur „Kanzel“ an der Ecke Grauer Flügel/Sieberflügel gehen könnten und dann einen freien Blick auf Herzberg hätten. Hier sind noch einige Gespräche zu führen.

Wir gehen nun zurück in Richtung Torhaus. Hier finden wir eine Übersichtstafel über die Schlossgebäude. Zu den jeweiligen Gebäuden, auch denen, die es nicht mehr gibt, finden wir kurze Geschichten auf Infotafeln. Dazu wird es einen QR-Code geben, über den der Text z.B. auch auf Englisch dann auf dem Smart-



Die restaurierte Wappentafel

phone gelesen werden kann. Es werden daneben weitere Informationen angeboten werden.

Nach der Rundtour im Schloss machen wir uns auf den Rückweg zur Stadt vorbei an einer Infotafel über die früheren Schlossgärten, vorbei am Freudenstein und Ochsenpfehl (auch hier Infotafel) zurück zum Ausgangspunkt.

Ein solches Projekt mit Infotafeln usw. kostet Geld. Und das wird ggf. über das Projekt „Aller.Land“ des Bundeslandwirtschaftsministerium mit bis zu 90 % bezuschusst. Ein Projektantrag ist bis zum 31.10. zu stellen. Wir arbeiten daran, zusammen mit dem staatlichen Baumanagement und der Stadt. Es ist allerdings eine Kofinanzierung des Restbetrags durch Stadt oder Landkreis erforderlich und noch viele bürokratische Hürden zu nehmen, noch einiger Klärungsbedarf.

### Wir suchen Verstärkung

Wie Sie in dieser Mitgliederinformation sehen konnten, haben wir viele Themen, die wir in nächster Zeit anpacken wollen oder auch müssen. Hierfür brauchen wir ihre Unterstützung, denn manche bürokratische Hürde kostet viel Zeit und Kraft. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen können. Weitere Auskünfte erteilen wir gern. Rufen Sie uns an unter **05521 3730**, Manfred Kirchner.